



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

[Fortsetzung Exerzitienkalender 1927]

August

2. — 6. für Beamte und gebildete Herren
 6. — 10. für weibliche Jugendvereine
 16. — 20. für Mittelschüler
 22. — 26. für Priester
 27. — 31. für Schülerinnen (8. Klasse)

September

6. — 10. für Kongregantinnen
 12. — 16. für Priester
 19. — 23. für Priester

Oktober

18. — 22. für Tertiärinnen
 29. Oktober — 2. November für männliche Jugendvereine

November

8. — 12. für Männer
 15. — 19. für Jungfrauen
 22. — 26. für Frauen

Dezember

7. — 11. für Jünglinge und Burschenvereine

Nachrichten aus unseren Häusern

Der Ruf nach Priesters- und Laienbrüderberufen wird für unsere Mission immer dringender je höher das Arbeitsfeld im Heidenlande wird. Seelen in Not! Mögen Eltern, Geistliche und Erzieher brave, sittenreine Knaben und Jünglinge auf unser Werk aufmerksam machen. Die Missionsseminarien in Lohr a. Main und Reimlingen, bahr. Schwaben öffnen am 1. Mai ihre Tore zum Eintritt neuer Jungmannschaften, welche in die „Gotteswehr“ zur Verteidigung des Glaubens und Eroberung der Heidenseelen, eintreten können.

Priester, Abiturienten und Brüderkandidaten wenden sich an den Hochw. Herrn Pater Provinzial in Reimlingen (Bahr. Schwaben).

In Würzburg wird mit der Errichtung einer Studienanstalt (Scholastikat) begonnen in der die Studierenden der Kongregatio nach Ablauf des Noviziatsjahres verweilen bis zur Priesterweihe. Die Studierenden der Philosophie und Theologie besuchen die Vorlesungen an der Universität. Die Gründung ist von dringender Notwendigkeit, da die Wohnungsverhältnisse im alten Studienheim ungesund und unerträglich sind. Möge der liebe Gott Wohltäter erwecken, welche der Kongregation die schweren Lasten tragen helfen.

Ctnd der Mariannhiller Mission im
Ve. htsjahr 1925/26 in Südafrika selbst:
Missionspriester (Paires) 53, Weltprie-

ster (im Missionsdienst) 6. Eingeborene Priester 3. Missionsbrüder 158. Missionsschwestern vom kostbaren Blut 262. Missionsschwestern anderer Kongregationen, aber in der Mariannhiller Mission tätig 26. Als Lehrschwestern in Schulen waren 38 tätig, sie wurden unterstützt von 135 eingeborenen Lehrern und 143 eingeborenen Lehrerinnen. 70 einheimische Katechisten waren im Werke tätig und 21 Katechistinnen. Die Zahl der katholischen Christen der Mission betrug 233 Weiße, 496 Farbige und 56 451 Eingeborene. 450 andersgläubige Christenkehrten zur heiligen Kirche zurück. Taufen in Todesgefahr wurden gespendet 551 Erwachsenen, in Nichttodesgefahr 1409. Kinder von Ungläubigen wurden in Todesgefahr 842 getauft. Kinder von Christen 2 087. Vergleiche Januarheft: Stand 1924/25.

Briefauszüge

Herbolzheim: Dank der hl. Familie, dem hl. Judas Thaddäus und den armen Seelen für Erhörung in schwerer Krankheit.

Ehingen: Missionsalmosen für wiedererlangte Gesundheit.

Höchstädt: Öffentlichen Dank dem hl. Antonius und dem hl. Franziskus für erlangte Hilfe in einem großen Anliegen.

Widen: Geht alle zu Joseph! Der hl.

Joseph hat geholfen in großen Anliegen,

ihm sei Dank. Gepriesen sei Gott in seinen Heiligen. Ein Heidenkind als Almosen waren versprochen worden.

Lüchingen: Durch eine Andacht zum hl.

Antonius bin ich in Erkenntnis der

Standeswahl erhört worden.

Rütti: Durch die Fürbitte unserer lieben Frau vom hl. Herz Jesu, des lieben hl. Joseph und der armen Seelen ist mir in einem sehr wichtigen Anliegen Hilfe zu Teil geworden. Zum Dank sende ich

... Fr. für einen Heidenknaben.

Berolzheim: Innigen Dank dem hl. Herzen Jesu, der hl. Muttergottes, dem hl. Joseph, Antonius, Judas Thaddäus, der hl. Rita für Genesung von Krankheit.

Wisp: Dank der Fürbitte des hl. Antonius für wiedererlangte Gesundheit. Anbei ... Fr. Antoniusbrot.

Holzkirchhausen: Herzlichen Dank für Erhörung in einem schweren Anliegen auf die Fürbitte der hl. Gottesmutter, des hl. Antonius und der hl. Theresia vom Kinde Jesu.

Süd-Afrika: Der allerseligsten Jungfrau Maria, dem hl. Joseph, der hl. Theresia vom Kinde Jesu innigsten Dank für